

Josef Medding

# Datenschutz in der Rentenversicherung

Studententext Nr. 32



ISBN 978-3-409-00982-9    ISBN 978-3-663-13623-1 (eBook)  
DOI 10.1007/978-3-663-13623-1

1. Auflage 1994 (Redaktionsschluß: 30. 4. 1994)

Herausgeber: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR)

© Springer Fachmedien Wiesbaden 1994

Ursprünglich erschienen bei Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden 1994.

Fachgutachter: Dr. Wolfgang Binne

Lektorat: Gabriele Staube M.A.

Satz: SATZPUNKT Ursula Ewert, Braunschweig

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

# Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abkürzungen	3
<b>1. Einführung in das Thema</b>	<b>5</b>
1.1 Entstehung des heutigen Sozialdatenschutzes	5
1.2 Recht auf informationelle Selbstbestimmung	6
1.3 Anzuwendendes Recht	7
<b>2. Schutzbereich des Sozialgeheimnisses</b>	<b>9</b>
2.1 Geschützte Daten	9
2.2 Geschützter Personenkreis	11
2.3 Adressatenkreis	11
<b>3. Datei und Akte</b>	<b>13</b>
3.1 Datei	13
3.2 Akte	14
<b>4. Die verschiedenen Phasen des Umgangs mit Sozialdaten</b>	<b>16</b>
4.1 Erheben von Sozialdaten	16
4.2 Verarbeiten von Sozialdaten	18
4.2.1 Speichern von Sozialdaten	19
4.2.2 Verändern von Sozialdaten	20
4.2.3 Übermitteln von Sozialdaten	20
4.2.4 Sperren von Sozialdaten	21
4.2.5 Löschen von Sozialdaten	22
4.3 Nutzen von Sozialdaten	22
4.4 Zulässigkeit der Datenspeicherung, -veränderung und -nutzung	22
<b>5. Systematik der Übermittlungstatbestände</b>	<b>25</b>
5.1 Einwilligung	25
5.2 Gesetzliche Übermittlungsbefugnisse	27
5.2.1 Übermittlungstatbestände, die der Erfüllung von Aufgaben der Rentenversicherungsträger und anderer Sozialleistungsträger dienen	28
5.2.2 Übermittlungstatbestände, die der Erfüllung von Aufgaben von Nicht-Sozialleistungsträgern dienen	32
5.2.3 Übermittlungstatbestand zur Durchsetzung privater Ansprüche (§ 74 SGB X)	33
5.2.4 Übermittlungstatbestände, die dem Schutz öffentlicher Interessen dienen	34
5.3 Einschränkungen der Übermittlungsbefugnis	38

<b>6.</b>	<b>Rechte des Betroffenen</b>	<b>41</b>
6.1	Anrufung des Bundesbeauftragten/Landesbeauftragten für den Datenschutz	41
6.2	Schadensersatz	42
6.3	Auskunftsansprüche des Betroffenen	42
6.4	Berichtigung, Löschung und Sperrung von Daten	45
6.4.1	Berichtigung	45
6.4.2	Löschung	46
6.4.3	Sperrung	47
6.5	Unabdingbare Rechte	49
<b>7.</b>	<b>Verarbeitung und Nutzung von Sozialdaten im Auftrag</b>	<b>51</b>
<b>8.</b>	<b>Technische und organisatorische Maßnahmen zum Datenschutz</b>	<b>53</b>
<b>9.</b>	<b>Der interne Datenschutzbeauftragte</b>	<b>56</b>
	Lösungen der Aufgaben zur Selbstüberprüfung	57
	Verzeichnis der Abbildungen	60
	Stichwortverzeichnis	61

## Verzeichnis der Abkürzungen

Abs.	-	Absatz
a. F.	-	alte Fassung
AFG	-	Arbeitsförderungsgesetz
Art.	-	Artikel
BDSG	-	Bundesdatenschutzgesetz
BfA	-	Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
BGB	-	Bürgerliches Gesetzbuch
BND	-	Bundesnachrichtendienst
f.	-	folgende
ff.	-	fort folgende
GG	-	Grundgesetz
LVA	-	Landesversicherungsanstalt
MAD	-	Militärischer Abschirmdienst
NRW	-	Nordrhein-Westfalen
RRG	-	Rentenreformgesetz
RVO	-	Reichsversicherungsordnung
SGB	-	Sozialgesetzbuch
StGB	-	Strafgesetzbuch
vgl.	-	vergleiche
VSNr	-	Versicherungsnummer